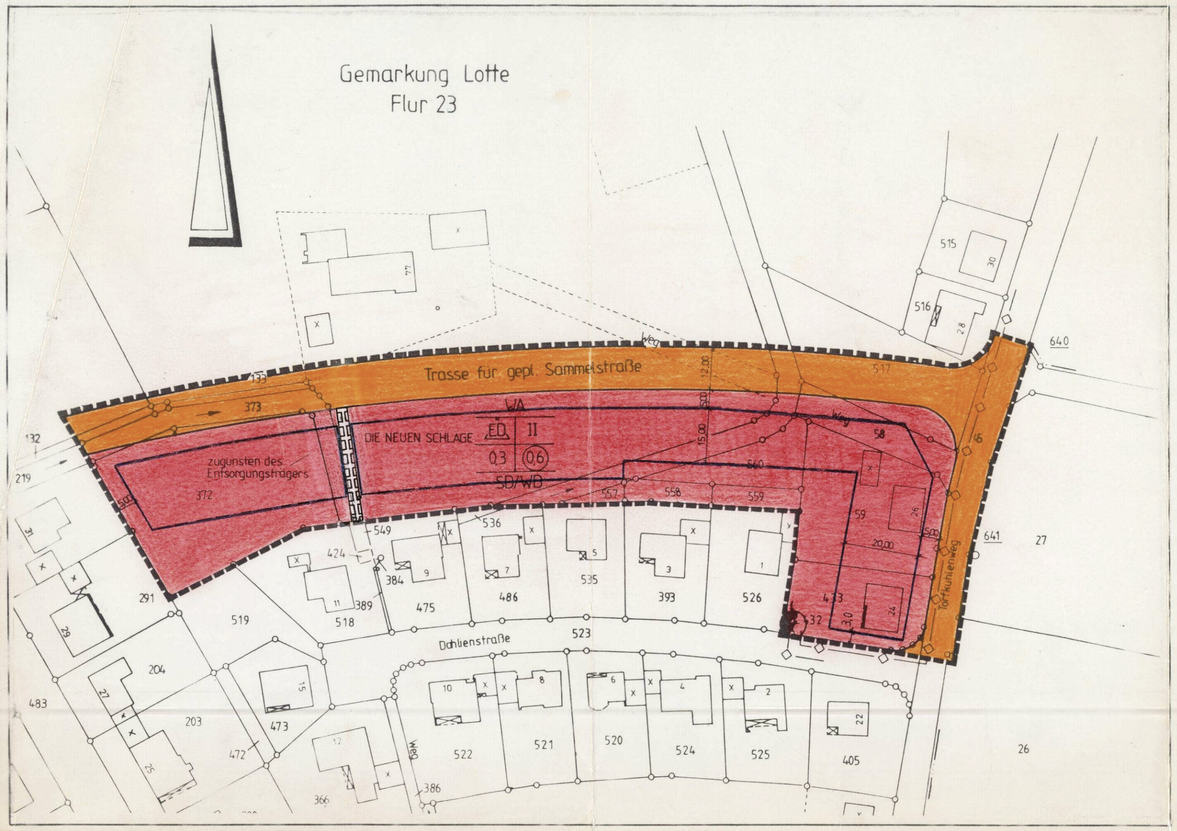


Planzeichenerklärung

Art der baulichen Nutzung
(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, §§ 1 bis 11 BauNVO)

WA — Allgemeine Wohngebiete (§ 4 BauNVO)

Maß der baulichen Nutzung
(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, § 16 BauNVO)

(0,6) — Geschoßflächenzahl

0,3 — Grundflächenzahl

II — Zahl der Vollgeschosse als Höchstmaß

Bauweise, Baulinien, Baugrenzen
(§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, §§ 22 und 23 BauNVO)

ED — nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig

Baugrenze

SD/WD — Satteldach / Walmdach

Verkehrsflächen
(§ 9 Abs. 1 Nr. 11 und Abs. 6 BauGB)

Straßenverkehrsflächen

Straßenbegrenzungslinie

Sonstige Planzeichen

Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 21 und Abs. 6 BauGB)

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans (§ 9 Abs. 7 BauGB)

Transformatorenstation

Bestandsdarstellung, Kennzeichnung und nachrichtliche Übernahme

Flurgrenze

560 — Flurstücksgrenze mit Flurstücksnummer

26 — vorh. Gebäude

vorh. 10 KV Erdkabel

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

1. Erhaltung von Baumgruppen gem. § 9 Abs. 1 Nr. 16 BBauG. Beeinträchtigungen der dauernd zu erhaltenden Einzelbäume und Baumgruppen sind bei Erdarbeiten jeglicher Art durch entsprechende Sicherungsmaßnahmen zu vermeiden.
2. Die längere Mittelachse des Gebäudes ist durch die Richtung des Planzeichens festgesetzt.
3. Sattel- oder Walmdächer der Hauptbaukörper sind mit dunkelfarbigen Ziegeln oder Schiefer einzudecken.
4. Die Oberkante Fertigfußboden Erdgeschoß darf eine Höhe von 0,50 m über Oberkante der erschließenden Verkehrsfläche nicht überschreiten.
5. Die Traufenoberkante darf 3,50 m über OK Fertigfußboden EG nicht überschreiten im Bereich der eingeschossigen Bauweise.
6. Die Dachneigung darf bei eingeschossiger Bauweise 32° - 48° betragen, bei zweigeschossiger Bauweise 28° - 36°.

HINWEISE

1. Zur Sicherung eines rechtzeitigen Ausbaus des Fernmeldenetzes, sowie der Koordinierung mit anderen Versorgungsträgern ist der Beginn der Erschließungsmaßnahmen im Planbereich dem Fernmeldeamt Münster mindestens 6 Monate vor Baubeginn schriftlich mitzuteilen.
2. Wenn sich der Verdacht auf Kampfmittelvorkommen ergibt, sind sämtliche Arbeiten sofort einzustellen und der Staatliche Kampfmittelräumungsdienst zu verständigen.

RECHTSGRUNDLAGEN

Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl I S. 2141) zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.12.1997 (BGBl I S. 2902)

Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl I S. 132), zuletzt geändert durch das Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetz vom 22.04.1993 (BGBl I S. 466)

Landesbauordnung (BauO NW) vom 07.03.1995 (GV NW S. 218)

Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.03.1996 (GV NW S. 124)

Planzeichenverordnung (PlanzV) vom 18.12.1990 (BGBl I 1991 S. 58)

Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) vom 12.03.1987) (BGBl IS. 889) zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.08.1993 (BGBl I S. 1458)

Wassergesetz für das Land NordrheinWestfalen (Landeswassergesetz-LWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.06.1995 (GV NW S. 926)

VERFAHRENSVERMERKE

Es wird bescheinigt, daß die Kartengrundlage mit der Darstellung des Liegenschaftskatasters zum Stichtag 199 übereinstimmt und die Festlegung der Planung geometrisch eindeutig ist.
Tecklenburg, den

Der Rat der Gemeinde Lotte hat am 17.12.1998 gem. § 2 (1) BauGB die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes beschlossen.
Lotte, den 17.12.1998

(Grafe) Bürgermeister — (Beinbrink) Ratsmitglied — (Borchert) Schriftführer

Dieser Plan einschließlich Begründung hat gem. § 3 (2) BauGB laut Bekanntmachung vom 22.01.1999 in der Zeit vom 01.02.1999 bis einschließlich 03.03.1999 öffentlich ausgelegen.
Lotte, den 03.03.1999

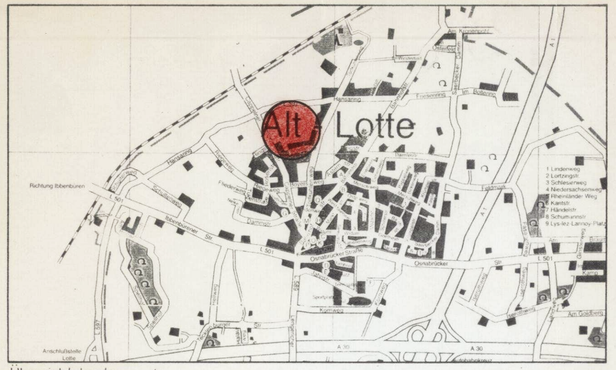
(Srock) Gemeindedirektor

Diese 2. Änderung des Bebauungsplanes wurde vom Rat der Gemeinde Lotte am 06.05.1999 gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen.
Die gekennzeichneten Änderungen sind Bestandteil dieses Planes.
Lotte, den 06.05.1999

(Grafe) Bürgermeister — (Bücker) Ratsmitglied — (Borchert) Schriftführer

Satzungsbeschluß der Bebauungsplanänderung und Auslegung der Bebauungsplanänderung einschließlich Begründung gemäß § 10 (3) BauGB am 18.06.1999 bekanntgemacht worden.
Lotte, den 18.06.1999

(Srock) Gemeindedirektor



Übersichtskarte

Ingenieurbüro
Städtebauliche Planungen
Postfach 1206
49 126 Wallenhorst
FIETZ

AUFTRAGGEBER: Gemeinde Lotte, Kreis Steinfurt

PROJEKT: 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 „Torfkuhlenweg - West"

MASSSTAB: 1:1.000

ANLAGE: 2

VORGANG: Entwurf / Offenlegung

ZEICHNUNG: Bebauungsplanänderung

FACHGEBIET: Städtebau

BEARBEITET	F
GEZEICHNET	Jü
PROJ.-NR.	9830.2
DATUM	04.12.1998

Dipl.-Ing. B. Fietz